



**Geschäftsführung  
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,  
Schwule und Transgender**

Herr Burghof-Parkin

Telefon: (0221) 221-21087

Fax : (0221) 221-29166

E-Mail: thimo.burghof-parkin@stadt-koeln.de

Datum: 23.04.2021

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der 1. Sitzung der  
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender vom  
21.04.2021**

**öffentlich**

**4.1 Förderkonzept Kulturelle Teilhabe  
0517/2021**

**Änderungsantrag des rubicon e.V. zum Förderkonzept Kulturelle Teilhabe**

*I. Abstimmung über Änderungsantrag*

**Beschluss:**

Die StadtAG LST empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

In den vorgelegten Entwurf des Förderkonzepts Kulturelle Teilhabe sind an folgenden Stellen Änderungen aufzunehmen:

**Seite 12/Punkt 4.4, 1. Satz**

„Um eine gleichmäßige Versorgung des Stadtgebietes mit einem vielfältigen Kunst- und Kulturangebot zu gewährleisten, gilt es Kunst- und Kulturschaffende darin zu bestärken neue Orte innerhalb des Stadtgebietes als Spielorte zu erobern.“

Das Wort „**Spielorte**“ ist durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.

**Seite 16/Punkt 5.2, 3. Satz**

„Ziel soll es sein, herausragenden Künstler\*innen mit und ohne eigene Spielstätte, deren Tätigkeitsmittelpunkt in Köln ist, zur Realisierung ihrer Projektideen und zur Unterstützung ihrer künstlerischen Weiterentwicklung eine deutlich verbesserte Planungssicherheit einzuräumen.“

Der Begriff „**Spielstätte**“ ist durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt.

## *II. Abstimmung über Ursprungsantrag mit den beschlossenen Änderungen*

### **Geänderter Beschluss:**

*Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur wie folgt zu beschließen:*

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt das beigefügte Förderkonzept Kulturelle Teilhabe. Das Förderkonzept Interkultur aus dem Jahr 2008 wird von dem Förderkonzept Kulturelle Teilhabe abgelöst und geht darin auf. Die hinterlegten Budgets für den Bereich Diversity und Interkultur bleiben davon unberührt in ihrer Zweckbestimmung bestehen.

*Weiterhin empfiehlt die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender dem Ausschuss Kunst und Kultur folgende inhaltlichen Änderungen zu beschließen:*

- a) Auf Seite 12 Punkt 4.4. ist das Wort „Spielorte“ durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.
- b) Auf Seite 16 Punkt 5.3 ist der Begriff „Spielstätte“ durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis:** *einstimmig zugestimmt*